

Literaturpreis »Femina« geht an Philippe Lançon

Paris. In Paris ehrt eine reine Frauenjury einen Mann: Den renommierten französischen Literaturpreis »Femina« erhält der 55jährige Philippe Lançon für seinen Roman »Le Lambeau« (etwa: Fetzen), wie die Jury am Montag mitteilte. Der Roman handelt von dem 2015 verübten Attentat auf die Satirezeitschrift *Charlie Hebdo*, das der Journalist überlebt hat. Lançon, dem damals das Kinn weggeschossen wurde, beschreibt den Moment des Schreckens und sein Leben danach. Der undotierte Preis wird seit 1904 vergeben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/343260.literaturpreis-femina-geht-an-philippe-lancon.html>